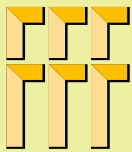


# FFF KURSPROGRAMM

Schweizerischer Fachverband Fenster- und Fassadenbranche

# 2011 / 12



Kompetent  
für Fenster

[www.fensterverband.ch](http://www.fensterverband.ch)

# INFORMATIONEN

## KONTAKTPERSONEN FÜR AUSKÜNFTE:

Silvia Heidegger und Beat Rudin, Geschäftsstelle FFF, Tel. 044 872 70 10

Josef Knill, Ressortleiter Ausbildung FFF, Tel. 071 698 60 00

## ANMELDUNG

Vorzugsweise online über die FFF-Homepage, [www.fensterverband.ch](http://www.fensterverband.ch)  
oder via Fax 044 872 70 17 oder per Post:

### FFF-WEITERBILDUNG:

Schweizerischer Fachverband  
Fenster- und Fassadenbranche  
Kasernenstrasse 4b  
8184 Bachenbülach  
Tel. 044 872 70 10  
Fax 044 872 70 17  
E-Mail: [office@fensterverband.ch](mailto:office@fensterverband.ch)

## TEILNAHMEBEDINGUNGEN

### FFF-GRUNDKURS FENSTERBAUER 1 UND 2

- Mindestteilnehmerzahl: 12 – Bitte frühzeitig anmelden!
- Abmeldungen für Wochenkurse werden bis 2 Wochen vor Kursbeginn ohne Kostenfolge entgegen genommen.

### FFF-TAGES- UND ABENDKURSE

- Abmeldungen für Tages- und Abendkurse werden bis 3 Tage vor Kursbeginn ohne Kostenfolge entgegen genommen.

# FFF KURSÜBERSICHT

KURS	DATUM	TITEL	ORT
KAPQ 1	Di, 1. 11. 2011	Abendkurs «Q-Signet und CE-Kennzeichnung»	Sargans
KAPQ 2	Mi, 12. 1. 2011	Abendkurs «Q-Signet und CE-Kennzeichnung»	Wil SG
KAPQ 3	Di, 18. 1. 2011	Abendkurs «Q-Signet und CE-Kennzeichnung»	Gwatt/Thun
KAPQ 4	Mi, 19. 1. 2011	Abendkurs «Q-Signet und CE-Kennzeichnung»	Egerkingen
KAPQ 5	Mi, 26. 1. 2011	Abendkurs «Q-Signet und CE-Kennzeichnung»	Emmenbrücke
KAPQ 6	Do, 20. 1. 2011	Abendkurs «Q-Signet und CE-Kennzeichnung»	Biel
KAPQ 7	Do, 28. 4. 2011	Abendkurs «Q-Signet und CE-Kennzeichnung»	Wil SG
KAPQ 8	Do, 5. 5. 2011	Abendkurs «Q-Signet und CE-Kennzeichnung»	Emmenbrücke
KWFB 1	24. - 28. 1. 2011	Wochenkurs für Fensterschreiner-Lernende 3. und 4. Lehrjahr, Teil 1	Biel
KWFB 2	14. - 18. 3. 2011	Wochenkurs für Fensterschreiner-Lernende 3. und 4. Lehrjahr, Teil 2	Biel
KTMQ 1	Di, 15. 3. 2011	Tageskurs für Montagefachkräfte – Q-Signet	Wil SG
KTMQ 2	Mi, 16. 3. 2011	Tageskurs für Montagefachkräfte – Q-Signet	Trimbach
	24. -25. 3. 2011	Windays	Biel
<b>GV2011</b>	<b>Do, 24. 3. 2011</b>	<b>FFF Generalversammlung 2011</b>	<b>Biel</b>
KTBS 1	Di, 4. 12. 2011	Einführungskurs EI30 Brandschutzfenster	Bachenbülach
KTBS 2	Di, 13. 9. 2011	Einführungskurs EI30 Brandschutzfenster	Bachenbülach
KAPBA 1	Di, 18. 10. 2011	Abendkurs « SIA271+274 Bauanschlüsse + Abdichtung am Bau	Sargans
KAPBA 2	Mi, 19. 10. 2011	Abendkurs « SIA271+274 Bauanschlüsse + Abdichtung am Bau	Egerkingen
KAPBA 3	Mi, 26. 10. 2011	Abendkurs « SIA271+274 Bauanschlüsse + Abdichtung am Bau	Thun
KAPBA 4	Do, 27. 10. 2011	Abendkurs « SIA271+274 Bauanschlüsse + Abdichtung am Bau	Wil
KAPBA 5	Do, 23. 11. 2011	Abendkurs « SIA271+274 Bauanschlüsse + Abdichtung am Bau	Emmenbrücke
KWFB 1	16. -20. 1. 2012	Wochenkurs für Fensterschreiner-Lernende 3. und 4. Lehrjahr, Teil 1	Biel
KWFB 2	5. - 9. 3. 2012	Wochenkurs für Fensterschreiner-Lernende 3. und 4. Lehrjahr, Teil 2	Biel

# KAPQ 1-8

## ABENDKURS FÜR UNTERNEHMER UND PROJEKTLEITER FFF-QUALITÄTSSIGNET UND CE-KENNZEICHNUNG

Das FFF-Qualitätssignet wurde grundlegend überarbeitet und in seinen Anforderungen und seiner Aussagekraft neu positioniert – auch in Abstimmung mit der CE-Kennzeichnung. Nachfolgend einige der wichtigen Aspekte zu diesen Themen. (Die Darstellung ist nicht abschliessend, skizziert jedoch die Entwicklungen.)



- Die Typen «Holz», «Holz-Metall» oder «Kunststoff» werden nicht mehr separat ausgezeichnet. Das Signet «Schweizer Qualitätsfenster geprüft» garantiert künftig die Produktions- und Produktqualität aller Fenster und Fenstertüren, die unsere Produktionswerkstätten verlassen und den Gesamtanforderungen entsprechen. Das neue FFF-Qualitätssignet fokussiert also nicht mehr die Produktqualität im engeren Sinne, sondern den gesamten Herstellungsprozess.
- Der FFF stimmt das neue Qualitätssignet auf die europäischen Normen, insbesondere auf die CE-Kennzeichnung ab. Betriebe mit dem FFF-Qualitätssignet erfüllen künftig die Voraussetzungen zur CE-Kennzeichnung für Exporte in den EU-Raum weitestgehend. Der Weg dazu führt über die Erstprüfung durch Hersteller oder Systemgeber und über die Werkseigene Produktionskontrolle (WPK).
- Zum besseren Verständnis: Das «FFF-Qualitätssignet» ist eine Auszeichnung, mit welcher der FFF die Erfüllung höchster qualitativer Anforderungen rund um Produktion und Produkt anerkennt. Diese Anforderungen übertreffen jene der CE-Kennzeichnung (beispielsweise bei der Überwachung und Kontrolle der Produktion). – Die CE-Kennzeichnung bedeutet also lediglich die Zugangserlaubnis zum europäischen Markt mittels Deklaration der Leistungseigenschaften. Sie ist nicht als Qualitätslabel zu verstehen.
- Die CE-Kennzeichnung ist für Exporte in die EU und in den EWR (Norwegen, Island, Liechtenstein) seit dem 1. Februar 2010 Pflicht.
- Hersteller, die nur den Schweizer Markt beliefern, müssen ihre Produkte ebenso wie für die CE-Kennzeichnung einer Konformitätsbewertung (Erstprüfung und WPK) unterziehen, um die auch in der Schweiz vorgeschriebene Konformitätserklärung ausstellen zu können. Dies gilt auch für Betriebe ohne FFF-Qualitätssignet. Allerdings ohne die Sicherheit einer vom Fachverband geprüften Lösung.
- Für in der Schweiz hergestellte und montierte Fenster und Türen besteht – wie bisher – auch weiterhin keine Pflicht zur CE-Kennzeichnung.
- Die Thematik «FFF-Qualitätssignet» und «CE-Kennzeichnung» ist anspruchsvoll und auf schriftlichem Weg nur schwer detailliert erklärbar.
- Gerne erläutern wir Ihnen im direkten Gespräch die gesamte Materie «FFF-Qualitätssignet» und «CE-Kennzeichnung» und beseitigen Missverständnisse und Fehlinformationen.

**SCHAFFEN SIE KLARHEIT! GEWINNEN SIE EINEN INFORMATIONSVORSPRUNG!  
BRINGEN SIE SICH AUF DEN NEUESTEN STAND!**

## PROGRAMM

---

16.00 – 15.05	Begrüssung
16.05 – 17.00	<b>Gesetzliche Anforderungen</b> Vorgaben für die CE-Kennzeichnung Konformitätsbewertung Konformitätserklärung
17.00 – 15.15	<b>Pause</b>
17.15 – 18.30	<b>Das neue FFF Q-Signet für Holz, Holz-Metall und Kunststofffenster</b> Konzept, Reglement Eigenüberwachung WPK Technische Anforderungen Checkliste
18.30 – 19.00	<b>FFF-Mustervorlagen</b> Eigenüberwachung WPK Konformitätserklärung

---

## INFORMATIONEN

**Umfang** 3 Stunden

### Kosten

- Mitglieder Fr. 140.–
- Nichtmitglieder Fr. 170.–

### Kursort

- 11. Januar 2011: Hotel Post, Sargans
- 12. Januar 2011: Stadtsaal Wil, SG – *Ausgebucht*
- 18. Januar 2011: Gwatzentrum, Gwatt/Thun
- 19. Januar 2011: Comfort Hotel, Egerkingen – *Ausgebucht*
- 26. Januar 2011: Gersag, Emmenbrücke
- 20. Januar 2011: Berner Fachhochschule AHB, Biel –  
*Kurssprache: Hochdeutsch – Eine Person mit französischer Muttersprache wird für die Fragenbeantwortung anwesend sein.*
- 28. April 2011: Stadtsaal Wil, SG
- 5. Mai 2011: Comfort Hotel, Egerkingen

## FFF WOCHENKURS TEIL 1 FÜR FENSTERSCHREINER-LERNENDE IM 3. UND 4. LEHRJAHR, BERUFSLEUTE UND QUEREINSTEIGER 24. BIS 28. JANUAR 2011 UND 16. BIS 20. JANUAR 2012

### VORAUSSETZUNGEN

- Interesse am Fensterbau
- Tätigkeit in der Fensterbranche
- Lernende im 3. oder 4. Jahr
- Inhaber des FFF-Lehrmittels für Fensterbau (Modell-Lehrgang)

### LERNZIELE

Der Teilnehmer, die Teilnehmerin

- kennt die Zeichnungsgrundlagen
- kennt die Schwerpunkte der Massaufnahme
- kann die Fenster in der Branchensoftware eingeben und kennt deren Vor- und Nachteile
- kennt die verschiedenen Fenstersysteme und die möglichen Produktionsverfahren inkl. die dazu benötigten Werkzeuge (Holz, Holz-MetalLight, Holz-Metall Verbundsystem, Kunststoff)
- nimmt an einer Exkursion teil, bei der er zwei Betriebe aus der Fensterbranche anschauen kann
- kennt die einzelnen Arbeitsschritte der Fensterherstellung
- kennt die verschiedenen Herstellungsmethoden und die dazu benötigten Werkzeuge
- kann nach Abschluss Wochenkurses Teil 1 am Wochenkurs Teil 2 teilnehmen.

### LERNINHALT

Der Auszubildende kennt die Fachbegriffe der Fensterbranche, die Grundbegriffe der Massaufnahme und AVOR, jeden einzelnen Arbeitsschritt der Fensterherstellung sowie die verschiedenen Montagetechniken in Theorie und Praxis. Er bekommt einen Einblick in die technischen und bauphysikalischen Anforderungen der verschiedenen Fenstersysteme.

Als Grundlage dient das FFF-/VSSM-Ausbildungskonzept sowie das FFF-Lehrmittel für Fensterbauer.

### PROGRAMM

Das detaillierte Wochenprogramm finden Sie auf [www.fensterverband.ch](http://www.fensterverband.ch) unter «Bildung»

### INFORMATIONEN

**Umfang** 5 Tage

#### Kosten

- Mitglieder Fr. 1200.— inkl. Verpflegung
- Nichtmitglieder Fr. 1400.— inkl. Verpflegung

**Kursort** Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau, Biel

**Unterkunft** Die Logis ist im Teilnahmepreis **nicht** inbegriffen. Die Teilnehmer sind für die Unterkunft selber verantwortlich. Informationen hierzu: [www.biel-seeland.ch/d/uebernachtungen](http://www.biel-seeland.ch/d/uebernachtungen)

**Anmeldung** FFF-Geschäftsstelle

# KWFB2

## FFF WOCHENKURS TEIL 2 FÜR FENSTERSCHREINER-LERNENDE IM 3. UND 4. LEHRJAHR, BERUFSLEUTE UND QUEREINSTEIGER 14. BIS 18. MÄRZ 2011 UND 5. BIS 9. MÄRZ 2012

### VORAUSSETZUNGEN

- Teilnehmer hat den Teil 1 des Kurses besucht
- Inhaber des FFF-Lehrmittels für Fensterbau (Modell-Lehrgang)

### LERNZIELE

Der Teilnehmer, die Teilnehmerin

- kennt die verschiedenen Oberflächenbehandlungen und Applikationssysteme
- kennt die Beschlägemontage und deren technische Anforderungen
- kennt die verschiedenen Verglasungstechniken
- kennt die Montagearten und die bauphysikalischen Anforderungen
- nimmt an einer Exkursion teil, bei der er zwei Betriebe anschauen kann
- kennt die verschiedenen Materialien, die im Fensterbau eingesetzt werden
- wird erfahren, was für technische und bauphysikalische Anforderungen in Theorie und Praxis auf ein Fenster einwirken können (Einbruch, Wind, Wasser, Feuer, Sonne etc.)

### LERNINHALT

siehe FFF-Wochenkurs Teil 1

### PROGRAMM

Das detaillierte Wochenprogramm finden Sie auf [www.fensterverband.ch](http://www.fensterverband.ch)

### INFORMATIONEN

**Umfang** 5 Tage

#### Kosten

- Mitglieder Fr. 1200.— inkl. Verpflegung
- Nichtmitglieder Fr. 1400.— inkl. Verpflegung

**Kursort** Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau, Biel

**Unterkunft** Die Logis ist im Teilnahmepreis **nicht** inbegriffen. Die Teilnehmer sind für die Unterkunft selber verantwortlich. Informationen hierzu: [www.biel-seeland.ch/d/uebernachtungen](http://www.biel-seeland.ch/d/uebernachtungen)

**Anmeldung** FFF-Geschäftsstelle

**NACH ERFOLGREICHEM ABSCHLUSS DER WOCHENKURSE TEIL 1 UND TEIL 2 SIND DIE  
TEILNEHMER ZUR ANSCHLIESSENDEN SCHLUSSPRÜFUNG ZUGELASSEN.  
MIT DER BESTANDENEN PRÜFUNG ÜBER DIE GESAMTEN LEHRINHALTE DES  
MODEL-LEHRGANGES FÜR SCHREINER RICHTUNG BAU/FENSTER ERHÄLT DER TEILNEHMER  
DAS DIPLOM «FENSTERBAUER»**

## TAGESKURSE FÜR MONTAGEFACHKRÄFTE «FFF-QUALITÄTSSIGNET HOLZ, HOLZ-METALL UND KUNSTSTOFF» 15. MÄRZ UND 16. MÄRZ 2011

### PROGRAMM

---

08.30 – 08.35 Begrüßung

---

#### Block 1 – Bauphysikalische Grundlagen

- Einführung in die Theorie
  - Anforderungen und Einwirkung auf die Anschlussfuge
  - Wasser und Feuchtigkeit
  - Wind- und Luftdichtigkeit
  - Modell der Dichtungsebenen
  - Einwirkung von Wasser und Feuchtigkeit
  - Regenwasser
  - Feuchtigkeit im Innenraum
  - Luftfeuchtigkeit
  - Isothermenverlauf
  - Wasserdampfdiffusion
  - Temperatureinfluss
  - Längenausdehnungskoeffizienten
  - Wärmeschutz
  - Wärmeleitfähigkeit
  - Wärmebrücken
  - Schallschutz
  - Fugenschall
- 

#### Block 2 – Montagetechnik

- Einführung in die Theorie
  - Montagesysteme
  - Montagetechnik
  - Anschlagsarten
  - Einbruchschutz
  - Beschlägentechnik HAST/PSK
  - Allgemeine Hinweise zur Fensterbefestigung
  - Planlesen, Meterriss, Lasertechnik
  - Befestigung
  - Lastabtragung
  - Befestigungsmittel
  - Spezielle Anschlüsse
  - Zusatzprofile
  - Rolladenkästen
  - Kopplungen / Verbindungen
  - Unterhalt und Wartung
-



---

### Block 3 – Abdichtungssysteme / Isolation

- «Nasse» Abdichtungssysteme
- «Trockene» Abdichtungssysteme
- Dämmung
- Brandschutz
- Schallschutz
- Wärmeschutz
- Fugendämmung
- Fugenausbildung
- Abdichtungssysteme
- Abdichtung der Fugen
- Dichtungswerkstoffe

---

### Block 4 – Gesetzliche Anforderungen

- Gesetze und Verordnungen
- Richtlinien, Merkblätter und Veröffentlichungen
- Normen
- Bauschäden
- Beispiele für rechtliche Rahmenbedingungen
- Bauabnahme
- Unterhalt und Wartung
- SIA 331

---

### 17.00 – 17.30 Abschlussdiskussion / Kursauswertung

- Abschlussprüfung
  - Lernzielkontrolle
- 

## INFORMATIONEN

**Umfang** Tageskurs

### Kosten

- Mitglieder Fr. 280.–
- Nichtmitglieder Fr. 480.–

**Kursort** 15. März 2011: Stadtsaal Wil SG, 9500 Wil SG  
16. März 2011: VELUX Schweiz AG, 4632 Trimbach

**Kursleitung** Beat Rudin, Geschäftsführer FFF  
Josef Knill, Ausbildungsobmann FFF

**Anmeldung** FFF-Geschäftsstelle

## KURS FÜR ANTRAGSTELLER BRANDSCHUTZFENSTER

### TAGESKURS FÜR KADERLEUTE UND PROJEKTLEITER

12. APRIL UND 13. SEPTEMBER 2011

Die Schweizerischen Brandschutzvorschriften VKF wurden durch Beschluss des Interkantonalen Organs der Vereinbarung zum Abbau technischer Handelshemmnisse IVTH am 1. Januar 2005 in Kraft gesetzt. Dies bedeutet, dass die Anforderungen an den Brandschutz verschärft wurden. Um diesem Umstand entgegen zu wirken, hat der FFF Brandschutzfenster entwickelt und geprüft.

Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen hat dem FFF nachfolgende Anwendungen erteilt:

- VKF Brandschutz-Anwendung Nr. **16081** «FFF Brandschutzfenster EI 30» Festverglasung in Holz
- VKF Brandschutz-Anwendung Nr. **15722** «FFF Brandschutzfenster EI 30» einflügelige Fenster in Holz
- VKF Brandschutz-Anwendung Nr. **15723** «FFF Brandschutzfenster EI 30» zweiflügelige Fenster in Holz
- VKF Brandschutz-Anwendung Nr. **15724** «FFF Brandschutzfenster EI 30» einflügelige Fenster in Holz-Metall
- VKF Brandschutz-Anwendung Nr. **15725** «FFF Brandschutzfenster EI 30» zweiflügelige Fenster in Holz-Metall

Der FFF ist berechtigt, Lizenzen für die Herstellung von Holz- und Holz-Metall- Fenster, in der Ausführung FFF Brandschutzfenster EI 30 zu vergeben. Die Vergabe der Lizenz erfolgt unter Einhaltung der Verarbeitungsvorschriften für lizenzierte Produzenten des FFF Brandschutzfenster EI 30 und den Vorgaben des Reglements.

Antragsteller zur Erlangung einer Lizenz kann jeder ausgewiesene Fensterbaubetrieb in der Schweiz sein, der Holz- oder Holz-Metall-Fenster herstellt und montiert. Eine Pflicht der Mitgliedschaft beim FFF oder eines anderen Verbandes besteht nicht.

**Der Einführungskurs FFF EI 30 Brandschutzfenster ist Voraussetzung für Antragsteller der Lizenz EI 30.**

#### REGLEMENT

Dieses Reglement regelt die Anwendung, Herstellung und Montage von Holz- und Holz-Metall Fensterkonstruktionen für Lochfenster im Wohnungs- Geschäfts- und öffentlichen Bau sowie die Vergabe von Lizenzen an Fensterhersteller.

Dieses Reglement bildet die Grundlage für die Organisation und Vergabe von Lizenzen für FFF Brandschutzfenster EI 30.

#### VERARBEITUNGSVORSCHRIFTEN

Die Verarbeitungsvorschriften bilden einen integrierten Bestandteil des FFF-Reglements über die Zuständigkeiten und Vergabe von Lizenzen zur Herstellung und Montage der «FFF Brandschutzfenster EI 30». Sie legen die Konstruktion und Ausführungsvarianten der Brandschutzfenster fest.

#### INHALT UND ZIELE

- Einführung in die Brandschutzvorschriften VKF
- Einsatzgebiete von Brandschutzfenstern.
- Umsetzung der Brandschutzanforderungen am Bau.
- Technische Information über die Konstruktion und Anwendung.
- Reglement und Lizenzierung (FFF Brandschutzfenster EI 30)

## PROGRAMM

---

09.00 – 09.05 Begrüssung

---

### **Einführung in das Thema**

09.05 – 09.30 Anforderungen und Vorgaben seitens VKF

09.30 – 10.00 Wo können Brandschutzfenster eingesetzt werden?

---

10.00 – 10.15 Pause

---

### **Reglement**

10.15 – 11.30 Anforderungen zur Lizenzierung

### **Lizenzierung Lizenzvertrag**

11.30 – 11.45 Zulassung und Zertifizierung

---

11.45 – 13.00 Mittagessen

---

### **Technische Anforderungen**

13.00 – 14.30 Herstellung eines FFF Brandschutzfensters EI30

### **Antragsformular**

14.30 – 15.15 Antragstellung zur Lizenzierung

15.15 – 15.30 Diskussion

---

15.30 Ende des Seminars

---

## INFORMATIONEN

**Umfang** Tageskurs

### **Kosten**

- Mitglieder Fr. 630.–
- Nichtmitglieder Fr. 1230.–

Die Preise für den Einführungskurs gelten jeweils für die 1. Person. Ab der 2. Person aus dem gleichen Betrieb wird die Hälfte der Kosten in Rechnung gestellt.

Mindestteilnehmerzahl 6 Personen.

**Kursort** Bachenbülach

**Kursleitung** Beat Rudin, Geschäftsführer FFF

**Anmeldung** FFF-Geschäftsstelle

## ABENDKURS FÜR UNTERNEHMER UND PROJEKTLEITER BAUANSCHLÜSSE UND BAUANSCHLUSSFUGEN 18., 19., 26., 27. OKTOBER UND 23. NOVEMBER 2011

Für die Gebrauchstauglichkeit eines Fensters ist der Einbau von entscheidender Bedeutung. Grundsätzlich sind die Anforderungen in den Normen definiert.

Der FFF informiert über die Vorgaben und bietet eine Übersicht über mögliche Lösungen.

Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich über die aktuellen Gegebenheiten rund um den Bauanschluss.

### PROGRAMM

---

16.00 – 16.05 Begrüssung

---

16.05 – 18.45 **Bauanschlüsse und Bauanschlussfugen**  
Bauphysikalische Grundlagen  
Ebenenmodell  
Anforderungen aus den Normen SIA 331 / 271 / 274  
Bauanschlüsse Fenstertüren / Hebeschiebetüren  
Schnittstelle Flachdach  
Lösungsvorschläge  
Spez. Montagen

18.45 – 19.00 Diskussion

---

ab 19.00 Ausklang der Veranstaltung bei einem kleinen Apéro

---

### INFORMATIONEN

**Umfang** 3 Stunden

#### Kosten

- Mitglieder Fr. 190.–
- Nichtmitglieder Fr. 320.–

**Kursort** 18. Oktober 2011: Hotel Post, Sargans  
19. Oktober 2011: Comfort Hotel, Egerkingen  
26. Oktober 2011: Gwattzentrum, Gwatt/Thun  
27. Oktober 2011: Stadtsaal Wil, Wil SG  
23. November 2011: Gersag, Emmenbrücke

**Kursleitung** Beat Rudin, Geschäftsführer FFF  
Josef Knill, Ausbildungsobmann FFF

**Anmeldung** FFF-Geschäftsstelle